



Guten Morgen

Begegnung mit ein Fahrlehrer, versuche ich immer, mich an alle Regeln zu halten, die auch ich damals eingebläut bekommen habe. So ist es auch, wenn die Polizei hinter mir fährt. Seien wir mal ehrlich, einige Regeln, den Schulterblick etwa, vergisst man doch gleich in den ersten Wochen nach bestandener Prüfung. Gegenüber den Fahranfängern will ich aber ein gutes Beispiel sein. Denn oft genug habe ich während meiner Fahrstunden Sätze gehört, wie: „Das machst du aber nicht nach.“ Also fahre ich schön anständig hinterher und bin einfach froh, dass ich meinen Führerschein in der Tasche habe.

Ihr Kocherbote

Spruch des Tages

Jemand fragte mich, welches Buch ich mitnehmen würde, wenn ich auf einer einsamen Insel gestrandet wäre. Meine Antwort: „Wie man ein Boot baut.“

Steven Wright (geb. 1955), US-amerikanischer Schauspieler, Schriftsteller und Stand-up-Comedian

Vor 25 Jahren

Anders als in Schwäbisch Hall wird das Staatliche Forstamt Gaildorf die zum 1. Oktober in Kraft tretenden Reformen ohne große Veränderungen überstehen. Die gewichtigste Neuerung: Die Zahl der Reviere wird von sechs auf fünf reduziert. Winzenweiler fällt weg. Der Staatswald wird durch die Reviere Sulzbach und Geifertshofen betreut. Oberforstrat Hermann Kirschstein bleibt der Chef des Gaildorfer Forstamtsbereichs mit rund 10 000 Hektar Waldfläche.

Rundschau morgen

Verbandsbaumeister Manfred Sonner informiert den Technischen Ausschuss von Gaildorf über laufende Tiefbauprojekte, zum Beispiel das Freibad und das Urnengrabfeld auf dem Stadtfriedhof.

SO GESAGT

„Mit den Workshops kann der Verband den Chören etwas zurückzugeben.“



Roland Miola, Präsident des Chorverbands Region Kocher, über das Workshop-Angebot im Gaildorfer Gymnasium.



Rund 100 Sängerinnen und Sänger versammeln sich zum Ende des Workshoptags in Gaildorf auf der Tribüne am Bleichwiesen-Sportplatz. Unter der abwechselnden Leitung der Musikbeiräte Karl-Heinz Gollowitsch, Elvira Kugler und Angela Westhäußer-Kowalski gibt der Chor die vier Lieder zum Besten, die auch am 11. Juni auf der Großen Treppe in Schwäbisch Hall zu hören sein werden. Rechts außen im Bild: Chorverbandspräsident Roland Miola und Gaildorfs Bürgermeister Frank Zimmermann.

Fotos: Verena Köger

Gemeinsamer Einsatz für die Zukunft der regionalen Chöre

Jubiläumsprogramm Die Sängerinnen und Sänger von Vereinen des Chorverbands Region Kocher nehmen begeistert die Workshops im Gaildorfer Gymnasium an. Von Verena Köger

Eigentlich tut sich an den Wochenenden nicht viel im Gaildorfer Schenk-von-Limpurg-Gymnasium. Am vergangenen Samstag ist im Schulgebäude aber so einiges los. Doch dort sind keine Schüler und Lehrer anzutreffen, sondern rund 270 Mitglieder von 45 verschiedenen Vereinen des Chorverbands Region Kocher.

Dieser feiert heuer sein 125-jähriges Bestehen und stellt dazu ein vielseitiges Jahresprogramm auf die Beine. Die Veranstaltung am Samstag hat das Motto „Tag der Verbandsmitglieder“. Als Bildungsangebot für die Chöre werden verschiedene Workshops angeboten: Öffentlichkeitsarbeit, Dirigentenschulung, Jugendarbeit, Kooperation zwischen Schulen und Vereinen und Stimmbildung stehen auf dem Programm. In mehreren Klassenzimmern drücken Sängerinnen und Sänger die Schulbank.

Ein Reinschnuppern in die Workshops zeigt: Die Vereinsmitglieder sind begeistert von den Angeboten, denn es gibt viele hilfreiche Tipps für die Praxis und der Spaß kommt dabei auch nicht zu kurz. So auch beim Stimmbildungskurs mit Thomas Pfeiffer aus Braunsbach. Der Professor für Gesang an der Musik-



Beim Stimmbildungsworkshop mit Thomas Pfeiffer aus Braunsbach (rechts), Professor für Gesang an der Musikhochschule Stuttgart, gibt's praktische Tipps und immer wieder auch Grund zum Lachen.

hochschule Stuttgart erläutert den Unterschied zwischen geschlossenem, offenem und sogenannten Zwiellauten. Letztere werden in einer Tonleiter rauf und runter gesungen. „Wir lernen hier, wie wir unsere Stimme besser im Griff haben“, sagt eine Sängerin. „Unsere Dirigentin wird staunen, was wir hier alles gelernt haben“, meint eine andere.

Namhafte Referenten

Präsident Roland Miola ist das Feedback wichtig. „Mit den Workshops kann der Verband etwas an seine Mitglieder zurückgeben und nicht immer nur einfordern.“ Er ist auch stolz, dass namhafte Referenten gewonnen werden

konnten – neben Professor Pfeiffer zum Beispiel auch der Rottenburger Domkantor Robert Kopf und die Mezzo-Sopranistin Florence Awotula, die kurzfristig eingesprungen sei.

Im Workshop von Kirchenmusikerin, Musikpädagogin und Chorleiterin Jacinta Pereira aus Crailsheim geht's darum, wie Kinder und Jugendliche fürs Singen im Chor begeistert werden können. Laut Pereira ist eine gute Gruppendynamik wichtig. Die Teilnehmer sind sich einig, dass es Abwechslung und Bewegung braucht, damit die Jugend dabei bleibt. Jacinta Pereira betont aber auch: „Es geht nicht nur darum, die Kinder und Jugendlichen zu-

frieden zu stellen, Sie selbst sollen auch Spaß haben.“

Abschluss ist am Nachmittag ein „offenes Singen“ auf der Tribüne am Sportplatz. Es ist gar nicht so einfach, die große Schar mit rund 100 Sängerinnen und Sängern unter einen Hut zu bekommen. Nachdem die Glocken der evangelischen Stadtkirche abgeklingen sind, gibt der Chor unter der abwechselnden Leitung der Musikbeiräte Karl-Heinz Gollowitsch, Elvira Kugler und Angela Westhäußer-Kowalski die vier Lieder zum Besten, die auch am 11. Juni auf der Großen Treppe in Hall zu hören sein werden: „Singen macht Spaß“, „Ich brauche keine Millionen“, „Ode an die Freude“ und „Sing mit mir“.

Der Auftritt der Sänger ist nicht nur ein Vorgeschmack auf die Veranstaltung in Hall, sondern auch Sinnbild dafür, dass der Chorverband Menschen zusammenbringt, die die Leidenschaft zum Singen und zur Gemeinschaft teilen. Bürgermeister Frank Zimmermann betont in seinem Grußwort, dass alle Vereinsmitglieder ihren Teil dazu beitragen, dass Singen – gerade nach der langen Coronapause – nicht aus der Mode gekommen sei, sondern eine Renaissance erfahre. „Singen ist Zukunftsmusik.“

Aktuelle Wetterdaten aus Gaildorf

Klima Zwischen Gaildorf und Großaltdorf steht eine Station der Agrarmeteorologie Baden-Württemberg.

Gaildorf. Abgesehen von einer kleinen Wetterstation, die in der Kläranlage Gaildorf aufgestellt war, war die Wetterdatenlage aus dem Limpurger Land und Gaildorf bisher eher dürrig. Wie die Stadtverwaltung mitteilt, hat sich in diesem Bereich aber etwas getan. „Nachdem Verhandlungen mit dem Deutschen Wetterdienst keinen Erfolg zeigten, konnte das Land Baden-Württemberg als Projektpartner gewonnen werden.“ Denn in Gaildorf fehlte eine gute Agrarwetterdatenanlage. Gerade für die Landwirte sei das Agrarwetter eine wichtige Planungsgrundlage und Gaildorf bislang ein weißer Fleck auf der Landkarte von www.wetter-bw.de.

Stündlich neue Werte

Es habe etwas gedauert, bis die Technik aus England geliefert werden konnte – gestörte Lieferketten, Corona und der Brexit machten es nicht leicht – dann aber konnte Anfang des Jahres die Anlage zwischen der Kernstadt und Großaltdorf installiert werden. Bezahlt wurde die Station durch die Stadt Gaildorf, betrieben wird sie durch die Agrarmeteorologie Baden-Württemberg, die die Station in ihr Netz aufgenommen hat. Die Wetterstation liefert stündlich folgende Werte: Temperatur, gefühlte Temperatur, Temperatur in 20 cm Höhe, Niederschlag und Niederschlagssumme, Blattnässe und relative Luftfeuchte, Windgeschwindigkeit und Globalstrahlung. Dazu kommen verschiedene Mittelwerte und die Vorhersage.

Aktuelle Wetterdaten sind wichtig für Bürgerinnen und Bürger, die wissen wollen, wie das Wetter wird, für die Landwirte, die ihre Arbeiten planen und für alle, die sich einfach mit guten Daten ein Bild über die Wetterlage machen wollen, findet Bürgermeister Frank Zimmermann. Nun hat Gaildorf eine Wetterstation, die in ganz Baden-Württemberg gefunden werden kann.

Info Auf <https://www.wetter-bw.de/> Agrarmeteorologie-BW/Wetterdaten/ Stationskarte ist die Gaildorfer Station zu finden.



Zwischen Gaildorf und Großaltdorf, an der Einfahrt zur Kläranlage, steht eine Wetterstation.

FÜNF DINGE DIE HEUTE IN UND UM GAILDORF WICHTIG SIND

1 Verkehr Die Kohlenstraße zwischen dem Abzweig L 1066/Winzenweiler und Sulzbach-Laufen ist ab dem heutigen Montag und bis zum 5. Juli voll gesperrt. Grund hierfür sind die Bauarbeiten am Windpark (weitere Infos folgen).

2 Kommunales Der Gemeinderat von Gschwend tagt heute ab 19 Uhr in der Gemeindehalle. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Infos zum Breitbandausbau, die Einbringung des Haushaltes, die Anlage eines Rad- und Gehwegs an der L 1080 sowie die Ausweisung weiterer Urnen-Erdgräber auf dem Friedhof in Gschwend.

3 Versammlung Der Kreisneinrentenrat Schwäbisch Hall trifft sich um 14 Uhr in der Gaststätte „Sonneck“ in Gottwollshausen. Es geht um die Aktivitäten des vergangenen Jahres sowie die Planungen und Ideen für 2023 und 2024.

4 Kino Die Sonnenlichtspiele Gaildorf zeigen erneut „Manta, Manta – Zwoter Teil“. Beginn der Vorstellung ist um 20 Uhr.

5 Kalender Wenn Sie Egbert, Ivonne, Marian, Robert oder Wilfried heißen, haben Sie einen Grund zu feiern: Sie haben heute Namenstag.

SO GESEHEN



Sitzkreis inmitten eines Klassenzimmers im Gaildorfer Gymnasium: Diese Gruppe mit Referentin Jacinta Pereira aus Crailsheim (rechts außen) beschäftigt sich mit dem Thema Jugendarbeit und zum Beispiel der Frage, wie Kinder und Jugendliche fürs Singen im Chor gewonnen werden können. Foto: ena

Direkter Draht zur Rundschau

Redaktion:
redaktion.rs@swp.de
Telefon (0 79 71) 95 88-0

Verena Köger 95 88-27
Richard Färber 95 88-17
Peter Lindau 95 88-32
Klaus Rieder 95 88-19

Sekretariat:
Sonja Layher 95 88-25

[facebook.com/rundschau.gaildorf](https://www.facebook.com/rundschau.gaildorf)
[swp.de/rundschau](https://www.swp.de/rundschau)